



FERNAND FOUREAU

Die schwarze Hammada vom Tademait ·
1890 · Abzug auf Albuminpapier, 12,4 × 17,1 cm

Mit Führern und Kameltreibern vom Stamm der Chaamba durchquert Foureau die unterschiedlichsten Landschaften: die Sanddünen der Erg, die feinsteinige Reg, die lehmigen Böden der Maader entlang der Wadis und die Hammada, ein ausgedehntes Plateau mit grobem, scharfkantigem Geröllboden, sehr unangenehm für die Kamele. Am 1. März 1890 erreicht er die schwarze Hammada an den Südhängen des Tademait,

muss jedoch umkehren, weil er nicht genügend Männer für eine Eskorte dabei hat, um in die Tuareg-Gebiete Tidikelt und Ahenet vorzustößen. Fernand Foureau gehört zu den von der Société de Géographie meistausgezeichneten Forschern: Für seine Sahara-Forschung erhält er 1889 den Prix Erhard, 1895 den Prix Duveyrier und 1896 den Prix Janssen, für seine Sahara-Durchquerung 1901 die Goldene Medaille.